

Die Stadtgemeinde Hermagor Pressegger See, in Zusammenarbeit mit der NLW Tourismus Marketing GmbH und der Agentur TAO, präsentieren einen Meilenstein im Projektfortschritt der Karnischen Milchstrasse – Wandern und Biken in neuen Dimensionen.

Das erste Sternbild – „Die Lippen Europas“ – wird nunmehr der Öffentlichkeit präsentiert. Aus der Vogelperspektive betrachtet, formt die Landschaft zwischen Hermagor und Tarvis die „Lippen Europas“. Sie verlaufen entlang des östlichen Karnischen Hauptkamms über den Monte Lussari nach Tarvis. Als zentrale Leitlinie dient der, bei Weitwanderern beliebte, Karnische Höhenweg, nunmehr mit dem weiteren Ziel, österreichische und italienische (Käse)-Almen durch bestehende sowie revitalisierte Wanderwege und Bikerouten zu vernetzen.

Für die Besucher wird dies durch Orientierungshilfen in Form eines neuen Leitsystems mit Erlebniskarten und Mikroarten spürbar. Das Erlebnis wird durch Almprotokolle, welche die jeweiligen Sternbilder aus verschiedenen Gesichtspunkten darstellen, vertieft.

Die Karnische Milchstraße Wandern und Biken in neuen Dimensionen

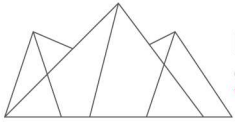
Aus einer faszinierenden Berg- und Almenlandschaft entstehen am und um den Karnischen Höhenweg drei neue Sternbild-Landschaftsgeschichten. Die Karnische Milchstraße verbindet österreichische und italienische (Käse) Almen, die wie Sterne sanft in der Landschaft verteilt liegen. Vom Wolayersee, dem mittleren Gailtal, bis nach Friaul und zum Weissensee können Wanderer und Biker, grenzüberschreitend und auf attraktiven Routen, die Landschaft aus neuen Perspektiven genießen. Jedes Sternbild führt durch besondere Alm- und Landschaftserlebnisse, gibt Einblicke in das Alltagsleben und die traditionelle Sennerei, deckt geschichtliches auf und inszeniert geologische Besonderheiten neu. Außergewöhnliche Kulinariik, Schaukäseereien, Verkostungen, Kaufmöglichkeiten und Übernachtungen auf den Almen machen Lust, sich auf Entdeckungsreise zu begeben. Von besonderer Bedeutung für die Karnische Milchstraße ist der traditionelle Almkäse. Er ist Geschmacksbild und Leitprodukt und vereint Landschaft und traditionelle Handwerkskunst in seinem außergewöhnlichen Geschmack.

Sternbild Nr. 1 „Die Lippen Europas“

Man taucht ein, in die Mundart der Berge, den „Windischen Dialekt“, der sich im Umfeld der Karnischen Milchstraße, als nahezu eigene Sprache entwickelt hat. Die bunte Mischung der Sprachen und Kulturen österreichischer, slowenischer und italienischer Einflüsse bringen so viel Energie und Lebensfreude in diese Landschaft und sind heute noch allgegenwärtig.

Hintergründe zum Brauchtum, den Trachten und alltäglichen Gewohnheiten liefern eine farbenfrohe Dimension und einen spürbaren Eindruck dieses Lebensgefühls. Einzigartig sind auch die „Windischen Almdörfer“, in denen sich das Alltagsleben organisierte und abspielte. Eigene kleine Welten in einer traumhaften Almenlandschaft sind besondere Anziehungspunkte, die unbedingt besucht werden sollten.

Die Bergpersönlichkeit des Sternbildes Die Lippen Europas ist der Poludnig.



Die Almen im Sternbild "Die Lippen Europas":

- Egger Alm - Gailtaler Käsealm
- Poludnig Alm - Gailtaler Alm
- Dellacher Alm - Gailtaler Alm
- Dolinza Alm
- Feistritzer Alm
- Malga Priu
- Refugio Agriturismo Gacceman
- Refugio Agriturismo Nordio Deffar
- Rifugio Michele Gortani

Ein Sternbild – Erlebbar in vier spannenden Themen

Eigens definierte Sternbildwanderungen sowie eine Gipfeltour oder eine Biketour je Sternbild, sind je nach Interesse, unter verschiedenen Aspekten erlebbar:

Auf dem Meeresboden spazieren gehen

Der Geologie-Interessierte kann durch Hintergrundinformationen über das Sternbild regelrecht „Am Meeresgrund spazieren gehen“, und so den Geopark Karnische Alpen entdecken.

Die Kunst hervorragende Milchprodukte zu machen

Dem Kulinarik-Interessierten wird gezeigt, wo er „Die Kunst hervorragende Milchprodukte zu erzeugen“ – also die Herstellung der regional-typischen Käsesorten vom italienischen Montasio bis zum Gailtaler Almkäse g.U – erleben kann.

Die Friedensfront - den Frieden leben

„Die Friedensfront“ verweist Geschichtsinteressierte auf Vergangenes, wie Schauplätze des ersten Weltkrieges und zeigt auf, was davon bis in die heutige Zeit sichtbar geblieben ist.

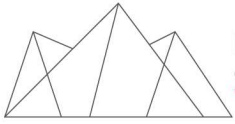
Die Halterbua-Geschichte

„Die Halterbua Geschichten“ schärfen das Auge für das Traditionelle, sie offenbaren so manche Begebenheit des kulturellen Lebens in der Gegend. Sei es die Baukultur auf der Alm, die Sprache, die Gailtaler Tracht oder die hiesigen Brauchtümer.

Buchbares Mehrtagesangebot „Weitwandern am Karnischen Höhenweg mit den Trail Angels“

Nachdem der westliche Teil des Karnischen Höhenweges – von Sillian zum Wolayersee – bereits einer der beliebtesten alpinen Weitwanderwege ist, wurde für den östlichen Teil von der Feistritzer Alm bis zum Wolayersee als lohnendes Endziel, ein neues Produkt geschaffen, um auch diese Etappe hervorzuheben. Der Verlauf der gesamten Strecke ist durch Mikrotafeln gekennzeichnet. Hier hat man die Möglichkeit, in mehreren Etappen auf der Karnischen Milchstraße der Sonne entgegen zu wandern. Mit den „Trail Angels“ wurde ein offizielles Info- und Buchungsportal eingerichtet. Das mehrfach ausgezeichnete Team steht für individuelle Planung und Buchung bereit. Ob Gepäcktransport, Shuttle-Services oder der Trail Hotline – hier wird man beim aktiven Erleben der fantastischen Käsereien auf den Almen entlang des Karnischen Hauptkammes durch Profis unterstützt.

Angeboten werden Packages mit 2 bis 6 Tagesetappen ab € 374,- unter klingenden Namen wie „Die Karnische Milchstraße – Alles Käse“; „Die Karnische Milchstraße – Das goldene Licht“; „Die Karnische



Milchstrasse – die andere Richtung“; „Green Spirit – klimafreundliches Wandern auf der Karnischen Milchstrasse“.

Zwei weitere Sternbilder stehen kurz vor der Fertigstellung

„Der Leuchtturm“

Die blaue Wulfenia überragt die traumhafte Berglandschaft wie ein Leuchtturm. Das Sternbild, in dessen Zentrum sich das Nassfeld befindet und dessen markante Bergspitzen (Troglkofel, Gartnerkofel und Rosskofel) aus der Landschaft ragen, verbindet das italienische Kanaltal mit dem Kärntner Gailtal.

„Der rote Planet“

Dieses Sternbild reicht bis ins obere Gailtal und rankt sich rund um Waidegger Höhe, Rattendorfer Sattel, Ringmauer und Hochwipfel bis hin zum Troglkofel. Wanderer und Biker fühlen sich durch die Farbe des roten Sandsteines wie auf einem roten Planeten.

Ausblick Projektabschluss 2022

Insgesamt sollen nach der Fertigstellung, in den nächsten zwei Jahren, sieben Sternbilder in den Julischen Alpen, über die Karnischen Alpen bis in die Gailtaler Alpen erlebbar sein. Ab 2022 wird die Karnische Milchstrasse von Friaul, über das Gailtal hinaus, in das Lesachtal reichen und mit dem Gailtaler Höhenweg als Leitstrecke, ein Gebiet bis hin zum Weissensee umfassen.

Interreg-Projekte

Das Interreg-Projekte MADE (Malga and Alm Desired Experience) befindet sich seit 2017 in laufender Entwicklung. Das Potenzial, das sich aus der grenzüberschreitenden Tourismusdestination ergeben hat, wurde nicht nur voll ausgeschöpft, letztlich wurden die anfänglichen Erwartungen in vielerlei Hinsicht übertroffen. So ist beispielsweise mittlerweile auch die +CARDholiday durch das Projekt WOM 365 bei vielen italienischen Partnerbetrieben und Beherbergungsbetrieben gültig und daraus mit „World of Mountains and Lakes“ eine gemeinsame Dachmarke entstanden, die den Bogen über diese grenzüberschreitende Urlaubsdestination spannt.